



## → TOTAL LOKAL

### Kontoführung mit und ohne Gebühr

Als vertrauensvolles Ehepaar wickeln wir unsere Zahlungsangelegenheiten per Onlinebanking ab. Das heißt, eigentlich wickle ich sie allein ab. Ohne Gebühr. Ich habe unsere bescheidenen Girokonten fest im Griff und achte darauf, dass keines überzogen wird. Meine Duisburger Sparkasse würde nämlich mit „13,5500 v.H. Kred-Zins“ und „18,5500 v.H. Überz-Zins“ strafen. Es reicht mir (schon lange), dass sie jährlich 60 Euro Kontoführungsgebühr plus ein paar Zerquetschte für versandte Kontoauszüge abbucht. Da trösten auch Traumfrauen von Beraterinnen wenig! Schließlich verursache ich bei fast hundertprozentig virtuellem Zahlungsverkehr keine Arbeit mit Papierkram mehr. Außerdem führt die Privatbank meiner lieben Frau deren Konto völlig unentgeltlich. Unlängst informierte mich ein Finanzinstitut über die „ehemannsübergreifende Verlustverrechnung“. Seitdem nenne ich interne Umbuchungen zur Vermeidung von Soll-Positionen „ehemannsübergreifende Verlustvermeidung“. So stärke ich das Vertrauen meiner lieben Frau in mich als Onlinebanker.